



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 75/2011 Kiel, 06. Juli 2011

Verkehrspolitik

Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion zur Fördeschiffahrt

Warum profitiert die Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel GmbH (SFK) nur in geringem Umfang von zusätzlich verkauften Fahrkarten? Dieser Grundproblematik geht der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, durch eine Kleine Anfrage für die kommende Sitzung der Ratsversammlung nach. Landsiedel erklärt hierzu:

„Mit Blick auf die Ausweitung des Angebots der Schwentinelinie F2 während der Kieler Woche führte die Verwaltung aus, dass „*Mehreinnahmen in nennenswerter Höhe*“ für die SFK „*nicht zu verzeichnen*“ waren, „*da sie aufgrund des komplexen Einnahmenaufteilungsverfahrens innerhalb des SH-Tarifs/VRK lediglich im unteren einstelligen Bereich an den Erlösen aus verkauften Fahrscheinen innerhalb der Zone 4000 (Kiel) beteiligt ist*“. Daher ist zu fragen,

- warum die Einnahmen so aufgeteilt werden, dass die SFK an zusätzlich verkauften Fahrscheinen nur in geringem Umfang partizipiert,
- ob die Verwaltung die Auffassung teilt, dass hiermit nicht die richtigen Anreize gegeben werden,
- wie dieses Verfahren im Interesse der SFK und damit auch ihrer Fahrgäste verbessert werden kann, und schließlich
- welche Vorteile der SH-Tarif für die SFK im Vergleich zu einem SFK-eigenen Tarif hat?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SFK leisten hervorragende Arbeit auch im Interesse derjenigen, die beruflich oder privat die Förde zu queren haben. Die SFK leistet also einen wichtigen Beitrag zur Lösung des größten Kieler Verkehrsproblems, auf das die StadtRegionalbahn (SRB) nie eine Antwort geben könnte – die Fördequerung.

Wenn aber zusätzlich verkaufte Fahrscheine nicht unmittelbar zu höheren Einnahmen führen, dann besteht die Gefahr, dass eine Steigerung der Fahrgastzahlen in der Fördeschiffahrt nicht den Stellenwert hat, den er haben könnte. Es ist daher auszuloten, ob und wie im Interesse der SFK und damit der Fördeschiffahrt bessere ökonomische Rahmenbedingungen gegeben werden können.

Durch die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage erhoffen wir uns mehr Klarheit in dieser Thematik“, so Landsiedel abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage
Kleine Anfrage